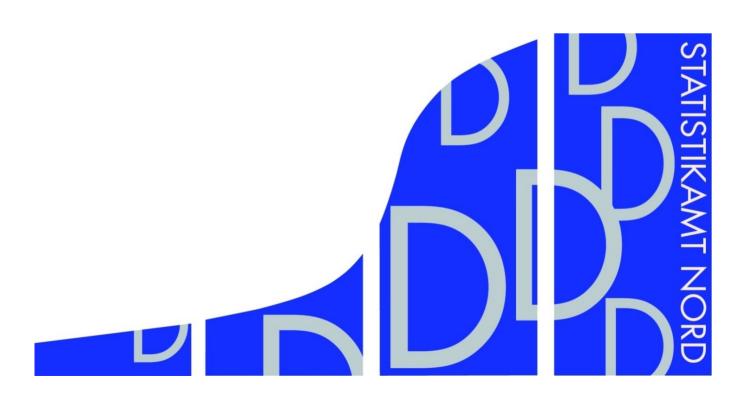


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 1/21 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Januar 2021

Herausgegeben am: 1. April 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Steckelhörn 12 20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

nichts vorhanden (genau Null)

Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

GbR Gesellschaft bürgerlichen Rechts

GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)

GmbH & Co. KG Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft

KGaA Kommanditgesellschaft auf Aktie

KG Kommanditgesellschaft

Ltd. Limited

Natürl. Pers. Natürliche Personen

OHG Offene Handelsgesellschaft

u. Ä. und Ähnliche WZ Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBI. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBI. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Besonderheiten im Jahr 2020

Unternehmensinsolvenzen

Die Insolvenzantragspflicht war vom 1. März bis zum 30. September 2020 für Unternehmen ausgesetzt, deren Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruhte und für die im Falle von Zahlungsunfähigkeit die Aussicht bestand, diese zu beseitigen. Für die überschuldeten Unternehmen galt die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Jahresende.

Bis zum 30. April 2021 ist die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen ausgesetzt, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Ihre Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit beruht auf den Folgen der COVID-19-Pandemie.
- Sie haben einen Anspruch auf finanzielle Hilfen aus den staatlichen Corona-Hilfsprogrammen und haben diese bis zum 28. Februar 2021 beantragt.
- 3. Die Auszahlung der staatlichen Corona-Hilfen ist noch nicht erfolgt.
- 4. Die erlangbare Hilfeleistung ist zureichend für die Beseitigung der Insolvenzreife.

Insolvenzen von natürlichen Personen

Im Dezember 2020 wurde das "Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht "verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussen die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

1. Insolvenzen in Hamburg im Januar 2021

		Insolve	enzverfahren		Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Verände- rung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
Art der Schuldner:innen	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	212	8	_	220	270	- 18,5	181	29 202
davon								
Unternehmen	22	7	×	29	47	- 38,3	181	17 372
übrige Schuldner:innen ²	190	1	-	191	223	- 14,3	×	11 831
darunter Verbraucher:innen	136	-	-	136	160	- 15,0	×	6 094

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer:innen ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Januar 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

			Insolve		Dagegen im	Veränderung			
Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	gegenüber dem Vorjahres- zeitraum		
		Anzahl %							
	Insgesamt	212	8	-	220	270	- 18,5		
A-S	Zusammen	22	7	×	29	47	- 38,3		
Α	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	-	×	1	_	×		
В	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	×	-	-	x		
С	Verarbeitendes Gewerbe	-	-	×	-	3	- 100,0		
D	Energieversorgung	-	-	×	-	-	×		
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	_	_	×	-	_	×		
F	Baugewerbe	2	1	×	3	4	- 25,0		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	-	×	4	10	- 60,0		
Н	Verkehr und Lagerei	1	3	×	4	3	33,3		
I	Gastgewerbe	2	-	×	2	7	- 71,4		
J	Information und Kommunikation	1	-	×	1	2	- 50,0		
K L	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	x x	2	_ 2	- 100,0		
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4	-	×	- 4	7	- 42,9		
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5	2	×	7	6	16,7		
0	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	×		
Р	Erziehung und Unterricht	-	-	×	_	-	x		
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	×	-	2	- 100,0		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	×	-	-	×		
S	Sonstige Dienstleistungen	1	-	×	1	1	-		
		nach Rechtsformen							
	Einzelunternehmen	7	-	×	7	15	- 53,3		
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	-	1	×	1	3	- 66,7		
	darunter GmbH & Co. KG	-	1	×	1	2	- 50,0		
	GbR	-	-	×	-	-	X		
	Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	14	6	×	20	29	- 31,0		
	Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	×	1	-	×		
	Private Company Limited by Shares (Ltd.) Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	-	-	x x	-	-	×		
	Genossenschalten)	Übrige Schuldner:innen							
	Zusammen		1	_	191	223	- 14,3		
	Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.		_	×	-	3	- 100,0		
	Ehemals selbstständig Tätige		-	-	52	56	- 7,1		
	davon mit Regelinsolvenzverfahren		_	×	18	22	- 18,2		
	mit vereinfachtem Verfahren	34	-	-	34	34	-		
	Verbraucher:innen	136 2	-	-	136	160	- 15,0		
	Nachlässe und Gesamtgut		1	×	3	4	- 25,0		